

IAATO-Richtlinien bei der Erkennung eines Ereignisses mit hoher oder ungewöhnlicher Sterblichkeitsrate

Hintergrund

Der Verhaltenskodex für die Meldung von und Reaktion auf ein Ereignis mit potenziell hoher oder ungewöhnlicher Sterblichkeits-/Erkrankungsrate unter Wildtieren erfordert eine rasche Weitergabe der beobachteten und aufgezeichneten Informationen. Die rasche Weitergabe verhindert eine Ansteckung zwischen den Standorten und bietet wertvolle Informationen zur Analyse und Eindämmung einer potenziellen Bedrohung für Wildtiere.

Was ist ein Ereignis mit hoher oder ungewöhnlicher Sterblichkeits-/Erkrankungsrate?

Die genaue Definition eines Ereignisses mit hoher oder ungewöhnlicher Sterblichkeits-/Erkrankungsrate und dessen Ursache sind auslegungsbedürftig. Für die Zwecke dieses Dokuments ist ein Ereignis mit ungewöhnlicher Sterblichkeits-/Erkrankungsrate unter Wildtieren definiert als ein räumlich oder zeitlich gehäuftes Auftreten eines oder mehrerer kranker oder toter Tiere¹. Ein Ereignis gilt als ungewöhnlich, wenn die Umstände des Auftretens von toten oder kranken Wildtieren von den Erwartungen abweichen oder wenn es sich um eine große Anzahl von Individuen im Verhältnis zur Populationsgröße des betreffenden Gebietes handelt.

In Gebieten ohne hohe Wildtierkonzentration könnten beispielsweise zehn oder mehr tote Vögel oder Tiere am gleichen Ort zur gleichen Zeit ein Ereignis mit hoher Sterblichkeitsrate darstellen. In Gebieten mit einer hohen Konzentration von Wildtieren müssten andere Faktoren, wie die normale Überlebensrate von Küken, wie sie allgemein für die Art bekannt ist, berücksichtigt werden. Erkrankte Vögel oder Tiere können Verhaltensweisen wie Taumeln, Fallen, Lähmungserscheinungen, Unfähigkeit zum Aufstehen oder Bewegungsunlust zeigen, wenn man sich ihnen nähert. Husten, Niesen, übermäßiger Nasenausfluss, Augenausfluss, scheinbare Blindheit, Durchfall oder blutiger oder übelriechender Kot können ebenfalls Anzeichen einer Krankheit sein. Letztendlich wird die Erfahrung darüber, was für diese Art an diesem Ort normal ist, darüber entscheiden, ob der Vorfall als ein Ereignis mit hoher Sterblichkeitsrate angesehen werden kann oder nicht.

Die Ursache eines Ereignisses mit hoher oder ungewöhnlicher Sterblichkeits-/Erkrankungsrate in der Antarktis ist wahrscheinlich unbekannt. Eine Reihe von Faktoren können für das Ereignis verantwortlich sein, darunter Infektionskrankheiten, Vergiftungen, außergewöhnlich ungünstige Wetterbedingungen, veränderte Meereisbedingungen, starker Raubbau oder kritischer Futtermangel. So wurden in der Vergangenheit beispielsweise Fälle von Vogelcholera in Pinguinkolonien beobachtet, die zu einer hohen Sterblichkeit führten.

Jedes ungewöhnliche Ereignis, egal ob es objektiv oder subjektiv wahrgenommen wird, sollte sofort zur Kenntnis genommen und gemeldet werden.

Ein Hinweis zu Kollisionen mit Walen und anderen Vorfällen

Kollisionen mit Walen sollten der IAATO unter Verwendung des entsprechenden Meldeformulars im IAATO-Handbuch für Feldeinsätze und, falls erforderlich, Ihrer zuständigen nationalen Behörde gemeldet werden.

Andere Vorfälle, bei denen ein Tier infolge menschlicher Aktivitäten verletzt oder getötet wurde, unabhängig davon, ob dies auf touristische Aktivitäten zurückzuführen ist oder nicht, sollten der IAATO unter Verwendung des Berichtsformulars für Vorfälle im IAATO-Handbuch für Feldeinsätze gemeldet werden.

¹Gemäß einer Beschreibung der Weltorganisation für Tiergesundheit (<https://www.woah.org>)

Verfahren bei Feststellung eines Ereignisses mit hoher Sterblichkeits-/Erkrankungsrate:

Wird ein Ereignis mit potenziell hoher oder ungewöhnlicher Sterblichkeits-/Erkrankungsrate erkannt, sollten die Reiseveranstalter die folgenden Schritte unternehmen:

- Wenn der Anbieter Grund zu der Annahme hat, dass die an Land gehenden Passagiere zu erheblichen Umweltauswirkungen auf wild lebende Tiere oder zur Übertragung von Krankheiten beitragen könnten oder es aus anderen Gründen nicht ratsam wäre, an Land zu gehen, sollte das Anlegen abgebrochen werden.
- Gehen Sie nicht zwischen kranken oder toten Tieren umher.
- Sammeln Sie keine Proben und hantieren Sie nicht mit kranken oder toten Tieren, wenn Sie keine Genehmigung haben, in der diese Aktivität ausdrücklich erlaubt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Standardverfahren zur Dekontamination von Stiefeln und Kleidung gründlich durchgeführt und für alle getragenen Kleidungsstücke und die verwendete Ausrüstung abgeschlossen werden.
- Melden Sie das Ereignis unverzüglich der IAATO (operations@iaato.org) und den Schiffen, die in dem Gebiet operieren. Geben Sie dabei die unten angeforderten Informationen an.
- Benachrichtigen Sie die nationale Behörde, von der der Reiseveranstalter Genehmigungen/Zulassungen erhalten hat, über den Vorfall.
- Wenn möglich, machen Sie Fotos und Videos aus sicherer Entfernung, um den Experten bei der Diagnose zu helfen.

Erforderliche Informationen für die Meldung eines Ereignisses mit hoher oder ungewöhnlicher Sterblichkeits-/Erkrankungsrate:

Datum	
Zeit in GMT	
Standort, einschließlich Name und Koordinaten (wenn möglich, GPS verwenden)	
Name des Beobachters und des Schiffes/der Expedition	
Allgemeine Beschreibung/Grund der Meldung	
Betroffene Arten	
Betroffene Entwicklungsstadien (z. B. ausgewachsenes Tier, Küken, Jungtiere)	
Ungefähre Anzahl der toten oder sterbenden Tiere (pro Art und Entwicklungsstadium)	
Geschätzter Prozentsatz der betroffenen Kolonie/Tiere	
Beschreibung der Symptome kranker oder sterbender Tiere (z. B. Verhaltensweisen, Atemprobleme, Ausfluss) oder Beschreibung charakteristischer Markierungen bzw. des Fehlens derselben bei toten Tieren.	
Hinweis auf jüngst vorkommende extreme Wetterbedingungen (falls vorhanden) oder andere Umwelt- oder menschliche Störfaktoren, die möglicherweise mit dem Ereignis in Verbindung stehen	
Haben Sie Fotos oder Videos beigefügt? (Bitte so viele wie möglich)	
Alle anderen Beobachtungen, die relevant sein könnten	